

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 142.

Montag, den 21. Mai.

1832.

**Witterungs-Beobachtungen vom
 13. bis 19. Mai 1832.**

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Stunde.	Barom. d. 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
13.	Morg. 8	27	7,9	† 6,3	S.	leichte Wolken.
	Nachm. 2	—	7,9	† 9,3	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	—	7,8	† 6,3	SW.	bewölkt.
14.	Morg. 8	—	7,3	† 7	SW.	Regen.
	Nachm. 2	—	7,6	† 9,7	WWS.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	8,1	† 4,5	WWS.	gestirnt.
15.	Morg. 8	—	9	† 8,5	WS.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	9,1	† 12,5	WS.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	10	† 6,8	O.	matt gestirnt.
16.	Morg. 8	—	9,8	† 11,8	O.	matt Sonnensch.
	Nachm. 2	—	9,5	† 13,5	O.	matt Sonnensch.
	Abds. 10	—	9	† 8,5	O.	matt gestirnt.
17.	Morg. 8	—	9,3	† 5,7	O.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	9,5	† 14	O.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	10	† 8	OON.	gestirnt.
18.	Morg. 8	—	10,6	† 7,5	OON.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	11	† 11,3	WN.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	11,5	† 9,2	WN.	gestirnt.
19.	Morg. 8	28	1	† 10,3	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	1	† 12,2	NW.	bewölkt.
	Abds. 10	—	1	† 8,5	WWN	trübe.

flursreiche, vor Kurzem publicirte, Gesetz über
 Ablösung der Frohnen, Dienstbarkeiten und Ge-
 meinschafttheilungen vom 17. März d. J. Ver-
 anlassung gab, wurde vom Secretär das Pro-
 tocoll der letzten Sitzung im Auszuge vorgetragen,
 und es theilte sodann der Herr Director über
 den Gegenstand der zur heutigen Sitzung auf-
 gestellten Fragen allgemeine Bemerkungen mit.
 In gewohnter Weise wurde hierauf zur Ver-
 lesung der eingegangenen schriftlichen Beantwor-
 tungen geschritten, welche die Societät folgenden
 Herren Landwirthen zu verdanken hatte:

- Hrn. Gutsbesitzer Agricola, zu Schleusig,
- Def. = Inspector Bärenroth, Mitgl.
 d. Soc., zu Hohnstadt, bei Grimma,
- Def. = Inspector Beyer, zu Peres,
- Gutspächter Beyer, hieselbst,
- Rittergutspächter Breiting, zu Köhsch-
 witz,
- Def. = Verwalter Büchner, zu Kaufun-
 gen, bei Penig,
- Rittergutspächter Haubold, zu Wolf-
 tiz, bei Froburg,
- Rittergutspächter Jahn, zu Abtnaundorf.
- Gastwirth und Thierarzt Klopffleisch,
 zu Lindenau,
- Rittergutsbesitzer Kober, zu Wählsitz,
 bei Weiffenfeld,

**Verhandlungen der Leipziger ökonomischen
 Societät.**

6te und letzte Monatsversammlung des Winter-
 halbjahrs am 7. April 1832, Nachmittags
 2 Uhr.

Nach einer Einleitung, zu welcher dem
 Herrn Director das auf Landescultur so ein-

- Hrn. Pastor M. Künzel, Mitgl. d. Soc., zu
Baalsdorf,
• Oekonom Lube, zu Barneck,
• Mittergutspächter Rudolph, zu Lauer,
• Prof. D. Schweiger, zu Tharand, *)
• Richter Simon, Mitgl. d. Soc., zu
Baalsdorf,
• Mittergutbesitzer Reichmann, Dep.
d. Soc., auf Muckern &c.

Rücksichtlich der 1. Frage: wie lange soll man Gräser und andere Pflanzen der Wiesen sich ausbilden lassen, um von ihnen ein möglichst nahrhaftes, bei dem Dürrmachen nicht zu sehr schwindendes Futter zu erhalten, und wann ist demnach der rechte Zeitpunkt zu dem Mähen der Wiesen? stellte man die Ansicht auf, daß, obgleich es aus mehreren Gründen unmöglich scheint, eine Zeit zu bestimmen, zu welcher jedesmal die Heuernte mit dem größten Vortheile zu beginnen sey, doch der beste Zeitpunkt des Mähens trockener und süßer Wiesen in der Regel derjenige sey, wo die Mehrzahl der Gräser oder überhaupt der auf einer Wiese vorherrschenden Pflanzen, namentlich der Kleearten, in vollster Blüthe stehe; das Mähen feuchter oder saurer Wiesen aber früher und besonders dann geschehen müsse, wenn die Pflanzen sich zu neigen und unten fahl zu werden beginnen.

Anlangend die 2. Frage: wann ist, unter denselben Rücksichten, der zum Dürrfutter bestimmte rothe Kopfklee (*Trifolium pratense L.*), das Wicffutter &c. zu mähen? vereinigten sich die meisten Stim-

*) Diese schätzbare Mittheilung traf erst am Tage nach der Sitzung ein, ist aber für gegenwärtiges Protokoll benutzt worden.

men dahin, daß in Bezug auf den Klee es die Zeit ist, wo die einzelnen Blüthen der Köpfe sich eben entfalten (in welcher Periode das Feld, wenn man darüber hinsieht, einen röthlichen Schimmer zeigt) und die Stengel noch nicht holzig sind; bei dem Wicffutter aber, wenn der größte Theil der Wicfblüthen abgefallen ist und in der Hülse die Bildung der Körner beginnt. Erbsen sind gleich Wicken zu behandeln; Lucerne aber dem Klee ähnlich, damit die Stengel nicht zu holzig werden.

Die 3. Frage: wie viel, läßt sich annehmen, verlieren Gras, Klee &c. durch das Abtrocknen an Gewicht? anlangend, ergab sich aus einigen directen Versuchen und sonstigen Angaben Folgendes: Gras von süßen nicht schilfigen Wiesen und aus Grasgärten verlor durch das Abtrocknen $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{5}$ Procent. Bei Wicffutter und Klee mit völlig entwickelten Blüthenköpfen scheint das Verhältniß dasselbe zu seyn; dagegen minder ausgebildeter Klee und Gras von sauren Wiesen ziemlich $\frac{1}{3}$ Procent Verlust erlitten.

In Betreff der 4. Frage: wann muß man zum Abbringen der Delgewächse, Getreidearten und Hülsenfrüchte schreiten, um gehörig ausgebildete Körner zu erlangen und zugleich einen möglichst geringen Verlust durch Ausfall zu erleiden? so können die über die einzelnen Fruchtarten erhaltenen Resultate hier, beschränkten Raumes wegen, nicht aufgeführt werden; im Allgemeinen wurde aber die Ansicht aufgestellt: daß das Abbringen dieser Gewächse in der Regel vor dem völligen

Austrocknen des Samens geschehen müsse. Ueberhaupt ist zu bemerken, daß die Verhandlungen über einzelne Fragen, indem diese zu ausführlichen Erörterungen und zu literarischen Nachweisungen Anlaß gaben, hier keinen vollständigeren Auszug gestatten. Nach Beendigung der Vorträge und Discussionen übergab der Secretär ein Packet mit 138 Getreide- und Grassaamen zu den Sammlungen der Gesellschaft. Hierauf wurden zu wirklichen Mitgliedern der Societät erwählt:

- Hr. Rittergutspächter Kober, zu Wählich,
- Rittergutspächter Otto, zu Groß-Dölszig, und
- Commissionrath Polack, Gutbesitzer zu Klein-Pardau, bei Grimma.

Der Herr Director sprach schließlich den Dank der Gesellschaft für die bewiesene erfreuliche, persönliche und schriftliche Theilnahme gegen die Versammlung aus und hob die Sitzung nach 5 Uhr auf.

Glasmalerei.

In der hiesigen Kunsthandlung Pietro del Vecchio und anderwärts sind einige Proben aus der Glasmalerei des Kaufmann Wedemeyer aus Göttingen aufgestellt, und es werden auch Bestellungen nach beliebiger Zeichnung besorgt, sowohl auf ganze Glastafeln, oder nach alter Art, auf kleinern Stücken mit Blei verbunden und zusammengefügt; Figuren, Landschaften, Wappen etc. können so in beliebiger Art ausgeführt werden. Die Glasmalerei ist wieder aus dem Grabe erwacht. Sonst war sie so gemein, daß Glasmaler in großen Städten, wie in Frankfurt a. M. z. B., eine Innung bildeten; drei Jahre mußten sie lernen, drei Jahre wandern, zwei an einem Orte arbeiten, um Meister werden zu können. Ihr Meisterstück war „ein Crucifix mit den zweyen Schächern, samt einem Getrange (?)

Bogen groß, auch Gehäuf und Pfeiler (mußte er) auffuchen, fügen, ausziehen, schmelzen, mahlen und brennen“ *). Viele Glaser waren zugleich Glasmaler, und umgekehrt. In dessen die ganze Kunst ging so verloren, daß sie so gut wie neuerfunden anzusehen ist. Erst seit wenigen Jahren erstanden in Dresden, Berlin, München u. a. D. neue Meister darin, und wie Einige behaupten, sollen die Farben der Alten in einigen Nuancen, in Rubin oder Kunkelschem Roth z. B., übertroffen werden.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 21. Mai 1832:

Die Stumme von Portici,

große Oper in fünf Abtheilungen mit Tanz, nach dem Französl. des Scribe, für die Bühne bearbeitet von Freiherrn von Eichenstein.
Musik von Kuber.

Personen:

- | | |
|--|---------------------|
| Masaniello, neapolitanischer Fischer. | * * |
| Genela, seine Schwester. | Dlle. Wagner. |
| Alfons, Sohn des Vicelkönigs von Neapel. | Herr Pollack. |
| Elvire, dessen Verlobte, eine spanische Prinzessin. | Dlle. Wüst b. Jüng. |
| Lorenzo, Alfons' Vertrauter. | Herr Wiedemann. |
| Selva, Officier der Leibwache des Vicelkönigs. | Herr Stein. |
| Pietro, | Herr Pögnier. |
| Borella, } Fischer. | Herr Fischer. |
| Moreno, } Fischer. | Herr Fischer jun. |
| Hofdamen aus Elvirens Gefolge. | Dlle. Wüst b. Alt. |
| | Dlle. Neumann. |
| Verschworene. Spanische Granben. Edle Neapolitaner und Neapolitanerinnen. Officiere. Hofdamen. Pagen. Fischer und Fischerinnen. Frascatanerinnen. Magistratspersonen von Neapel. Verkäufer und Verkäuferinnen. Volk und Wache. | |

Die darin vorkommenden Tänze sind vom Balletmeister Herrn Weidner angeordnet.

Die Decorationen sind vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

** Herr Bettes — Masaniello, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

*) Florian Bersner's Chron. v. Frankf. a. M. I. 479. 1706.

Redacteur: D. G. W. Becker.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 22. Mai: Richard's Wanderleben, Lustspiel in vier Aufzügen, von Kettel. Herr Devrient — Richard Wanderer — als Gast.

Bekanntmachung.

Nachdem der zur Leitung der Wahl des Abgeordneten des ersten städtischen Wahlbezirks bei dem bevorstehenden Landtage höchsten Orts verordnete Königl. Commissar, Herr Amtshauptmann von Schütz, den unterzeichneten Stadtrath in Rücksicht der hiesigen Stadt zur Fertigung der Wahllisten und zur Bestellung von Wahlmännern veranlaßt hat; so sind auch die Nichtangefessenen hiesigen Orts, so wie überhaupt alle diejenigen, welche, ohne in der Eigenschaft als Hausbesitzer dazu befähigt zu seyn, zu Abgeordneten wählbar zu seyn glauben, nach Vorschrift des §. 58. des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 mittelst öffentlichen Anschlags unter gesetzlicher Verwarnung aufgefordert werden, sich binnen 14 Tagen und längstens

den 24. Mai d. J. bei unterzeichnetem Stadtrathe mündlich oder schriftlich anzumelden und ihre Befähigung nachzuweisen; was hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Zwenkau, den 1. Mai 1832.

Der Rath zu Zwenkau.
Rath, Bürgermeister.

Ausstellung weiblicher Arbeiten.

Die Ausstellung weiblicher Arbeiten im Saale der Loge Minerva — nächst dem Schlosse Pleissenburg — zum Besten der Polen veranstaltet, dauert bis zum 27. d. M., und ist der Saal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis von 2 Groschen wird bei dem an der Casse statt findenden Verkauf von Loosen in Zurechnung angenommen.

Leipzig, den 19. Mai 1832.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Polen.

Anzeige. Bei Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612, ist so eben erschienen:

Marxs, 4 Divertissements d'après des Thèmes favoris de l'Opéra: Robert le Diable, de Meyerbeer, p. Pfte. Oe. 15. Liv. 1. 8 Gr. Liv. 2—4. à 10 Gr.

Pixis, Rondino sur deux Thèmes favoris (Narrenlieder) de l'Opéra: Le Templier et la Juive, p. Pfte. Oe. 115. 12 Gr.

Sammlung beliebter Rutscher f. Pfte. Heft 4. Nr. 24—30. aus der Oper Aloise, und von Fischer, Schubert, Seibt. 6 Gr.

Stein Tanneltänze, aufgeführt im Saale des Hôtel de Pologne, f. Pfte. (mit der Ansicht des Saales). 8 Gr.

Leipziger Favorittänze, arr. f. Pfte. Nr. 42. Defilir-Marsch, Walzer und Galoppade von Rath. 3 Gr.

Anzeige. Im Verlage der Kunsthandlung von Philipp Lenz ist so eben erschienen:

Leipzig von der Morgenseite,

ein Prospect 13 Zoll breit und 8 Zoll hoch, sauber in Kupfer gestochen und colorirt, à 20 Gr. In Arbeit ist und folgt bald nach:

Leipzig von der Abendseite,

so wie auch im Laufe des Sommers noch fertig wird:

Leipzig von der Mittags- und Mitternachtsseite.
 Alle vier Blatt von gleichem Format, welches einem geehrten Publicum, vorläufig um
 Collisionen zu vermeiden, bekannt gemacht wird.
 Wer geneigt ist, auf alle vier Prospective zu subscribiren, erhält dieselben für 2 Thaler
 16 Groschen netto. Leipzig, den 1. Mai 1832.



Todtenkrantz
 für
Carl August
 und
Goethe,
 von
Ernst Dittelp.

Motto:
 "Von des Lebens Güter allen
 Ist der Ruhm das höchste doch,
 Wenn der Leib in Staub zerfallen,
 Lebt der große Name noch!"
 (Schiller).

Preis 4 Gr.

Zu haben in Leipzig (Auerbachs Hof) bei W. Birges.

Anzeige. Meinen verehrten Interessenten mich bestens empfehlend, zeige ich hiermit
 ergebenst an, daß ich die Messe über Vor- und Nachmittags in meinem Bandagenmagazine
 (Katharinenstraße Nr. 371, im Hofe) zu treffen bin.
 Johann Reichel, Mechanicus, wohnhaft Johannisvorstadt,
 Webergasse Nr. 1.

Anzeige.

Brieftaschen, Briefmappen, Cigarren-Etuis mit neuesten Einrichtungen, Damen- und
 Kindertaschen, Stammbücher mit Stahlverzierung, empfiehlt in neuester Auswahl
 C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Empfehlung. Genueser Drangen- oder Bischoff-Extract, aus dem feinsten Weingeist und frischen Pommeranzen bereitet, ist in ganzen, halben und Viertelflaschen à Flasche 1 Thaler 8 Groschen und in ein und zwei Portiongläsern à Portion 1 Gr. 3 Pf., und eine geringere Sorte à 1 Thlr. pr. Flasche, stets zu haben in der

G. Schneider'schen Liqueur- und Chocolatenfabrik, Klostersgasse Nr. 165.

Empfehlung. Divans, Sopha's, Stühle etc. nach den neuesten, geschmackvollsten Façons, sind diese Messe zu den billigsten Preisen zu haben in Nr. 1, Markt- und Petersstrassenecke, 3te Etage, bei

Fr. Aug. Kränzler.

Empfehlung. Punsch-Essenz, aus den besten Citronen und feinstem Jamaica-Rum bereitet, ist fortwährend in ganzen, halben und Viertelflaschen à Flasche 18 Gr. zu haben bei

Gottfried Schneider, Klostersgasse Nr. 165.

Empfehlung. Mit einem Lager fertigen Berliner Herren- und Damen-Schlafrocken, Bettdecken und Kinderschlafrocken, von 2 bis 4 Thaler; ferner mit einem Sortiment carirten Merino-Schlafrocken mit Seide gefüttert, von 4 bis 10 Thaler, zum gänzlichen Ausräumen, empfiehlt sich


Mendel Salomon,
in der Reichsstraße im Tannenhirsch Nr. 426 und 427.

Empfehlung. Zur 1sten Classe 2ter königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung den 21. dieses Monats geschieht, empfiehlt sich mit Loosen die Haupt-Collection von

J. G. C. Lehmann.

Empfehlung. Guter reiner Brantwein, Doppelsorten à Kanne 6 Gr., einfache Sorten à Kanne 4 Gr., reiner Spiritus 60 Grad à Kanne 6 Gr. und reiner Korn à Kanne 8 Gr., sind echt und gut zu haben im Klostersgäßchen vor dem Petersthore in Nr. 776.

Empfehlung. Fortwährend linirt alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen, Tabellen, gut und billig G. Frenzel, Nr. 659, neben dem silbernen Bär, an der neuen Pforte.

 Heute von Nachmittag 3 Uhr an sind Copieen der Lotterieziehungsliste zu haben bei Lorenz, in Quandts Hofe.

Verkauf. Eine elegant, bequem und sehr solid gebaute, fast noch neue Chaise, sowohl zum Stadtgebrauch, wie zur Reise, 2- auch 4sitzig zu stellen, vorn und an den Seiten mit Glasfenstern, steht zum Verkauf beim Sattlermeister Rosenthal, Brühl Nr. 355.

Verkauf. Verschiedene Schlosserarbeiten, als Geldcassen, Werkzeuge etc., sind zu haben in Nr. 54 im Johannisospital.

Verkauf. Eine kleine Partie ganz delicatesen Schweizerkäse verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, im Einzelnen sehr billig. Friedr. Aug. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Extraseine spanische Stroh=Cigarren
erhalten wieder und empfehlen solche das Pack von 40 Stück zu 8 Gr.; bei 100 Pack wird ein Rabatt bewilligt.
Gebrüder Gropius im Diorama.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

empfe
neuest
und v

empfe
Das
gäßch

Indi
Bati
bei

emp
gen

stei

in
tüc

en

G

S

b

C

g

D

I

Friedrich Ernst Weickert,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter, in Auerbachs Hofe,
 empfiehlt sich mit seinem schönen Lager von Juwelen-, Gold- und Silberwaaren in den
 neuesten Dessains, so wie mit Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge bestens,
 und verspricht möglichst schnelle und billige Bedienung.

Hübener und Sohn aus Breslau
 empfehlen ihr Lager von feinen Eisengußwaaren, und versprechen die billigsten Preise.
 Das Lager befindet sich bei Herrn Pietro del Vecchio, Ecke vom Markte und Borsuß-
 gäßchen.

Shalws und Umschlagetücher,
 Indienne, Mull, Musseline, glatte Shaly's, Tibets, Merino's, Berliner Gingham, Batiste und
 Batisttücher, gestickte Kleider u. u. zu den wohlfeilsten Preisen, in bester Qualität,
 bei Julius Wunder, am Markte Nr. 1.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,
 Juweliers aus Frankfurt a. M.,
 logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenhirsche gegenüber,
 empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen Sattun-
 gen couleurtten Steinen.
 Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillanten, Rosetten und farbigen Edel-
 steinen die höchsten Preise.

Westen- und Beinkleiderzeuge
 in Wolle, Baumwolle und Leinen, grau und weiße Dreels, Halstücher, Taschens-
 tücher, Strümpfe u. u. werden sehr billig verkauft bei
 Julius Wunder,
 am Markte Nr. 1, über dem Locale der Herren Friederici & Comp.

J. Palkh & Swoboda aus Wien

empfehlen sich mit einem Sortiment von Stutz- und 8 Tageuhren, allerlei Werke und Gehäuse,
 Glasringe, Zifferblätter, Alabasterbüsten und Figuren, feiner kurzer Waaren in Perlmutter,
 Holz, Leder, mit Bronze und Stahl, aller Sorten Meerschammpfeifen, Tabakröhren und Tabak-
 beuteln, Bernsteinputen und Mundstücken, zu Cigarren, Spazier- und Rauchstöcken, Patent-
 Crayons, Herren- und Damen-Handschuhen, ganz neue Sorten, Negligée-Mützen, Cravatts
 ganz billiger Gattung, aller Sorten Mundharmonika's, ganz feiner Sorten echt ungarischer
 Rauchtobake, das Pfund zu 16 Gr.

Haben ihren Laden in der Reichsstraße Nr. 606.
 Auch ist daselbst zu verkaufen eine Violine von Nicolaus Amatus Cremonien Hieronimi
 Filii Antoni Nepost Fecit Anno 1625.

Joseph Glanz aus Wien,

Bronze- und Eisengußwaaren-Fabricant,
empfehl't sich mit einem schönen Sortiment von Colliers, Bracelets, Gürteln, Schnallen, Sevigne's, Hutketten, Kreuzen zc. Sein Lager befindet sich unter den Bühnen Nr. 30.

George Gropius aus Berlin

empfehl't sich den anwesenden Kunst- und Buchhandlungen, so wie Kunstliebhabern, mit einem Lager seines neuesten Verlags und feiner Kinderspielwaaren eigener Fabrik.
Leipzig. Petersstraße, im Hause des Herrn Maret.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefaßten und ungefaßten Juwelen, Perlen, Bijouterien und couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

Moskowsches Räucher-Papier,

welches in den Zimmern den schönsten Wohlgeruch verbreitet und der Gesundheit sehr zuträglich ist, so wie auch alle Arten Zeuge für Motten bewahrt, verkauft
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Lustkissen

in allen Größen empfehlen

Gebrüder Gropius im Diorama.

Georg Ganzer aus Wien

empfehl't sich diese Ostermesse mit einem gut sortirten Lager Mund- und Flötenharmonika's. Hat sein Lager in der Reichstraße Nr. 606.

J. G. Böhme, aus Wehrsdorf bei Baunzen,

empfehl't sein wohl assortirtes Lager von Leinwand, Tisch- und Handtücherzeug, eigener Fabrik, verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Sein Gewölbe ist Brühl Nr. 473 in Frankens Hause.

Neuigkeiten von Strumpfwaaren.

Schottische Strümpfe (kürzlich in der Leipziger Modezeitung erwähnt) von vorzüglicher Schönheit erhielt von verschiedenen Qualitäten, und empfehl't dieselben als etwas Neues
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Neu angekommen sind bei Obigem:

Echt englische lithographirte Strümpfe,

do. do. mit Damaststreifen,

ungebleichte Strümpfe à jour mit Seide brodir.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfehl't sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl Cigarren, als: extrafeine Cabannas, Woodville, Hamburger Havanna- und Canaster-Cigarren, sowohl schwer als leicht, so wie auch feinste Sorten Bremer Havanna-, feinen Barinas-Canaster in Rollen, extrafeinen Justus-Tabak und eine Sorte leichten Rollen-Canaster à Pfd. 12 Gr. Sein Logis ist in der Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen eine Treppe hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 142 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 21. Mai 1832.

Meubles-Verkauf

von

J. August Kriemichen,

am Markte in Stieglitzens Hofe Nr. 172,
empfiehlt sich während dieser Messe mit einer grossen Auswahl feiner
Mahagony-Meubles, in ganz neuen Façons, von anerkannt solider Ar-
beit und bekannt billigen Preisen.

H a n d s c h u h e,

als französische, englische, dänische und deutsche, in Leder und Batist, für Damen und Her-
ren, empfehlen in allen Sorten und Farben billigst
Gebrüder Tecklenburg.

G a r n = N a c h w e i s u n g.

Es liegen circa 2600 Stück flächsenes Garn in verschiedenen Sorten gegen billige Preise
zum Verkauf. Wo? erfährt man bei Herrn C. F. Weithas, neuer Neumarkt Nr. 16.

Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig

(Reichstraße Nr. 430)

zahlt für Juwelen und Perlen die höchsten Preise, und empfiehlt zugleich sein geschmackvolles
Lager gefasster Juwelen, Perlen und Bijouterieen.

Leonhard Müller, Nudelfabricant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der
feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem
und weißem Sago, Karoliner Reis, Eiergräupchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein
Logis ist in Leipzig in der Petersstraße Nr. 113, im goldenen Arm.

Local-Veränderung. Ich habe mein Tuchauschnitt-Geschäft aus der Petersstraße
in das bisherige Gewölbe der Herren Preusser & Helfer,

a m M a r k t N r. 1 7 1

(vom Thomasgäßchen an das 4te),

verlegt, und empfehle mich dem verehrten Publicum auf's Neue und angelegentlichst mit mei-
nem stets wohl assortirten Lager von feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Casimiren,
Circassienne, Tüffeln, Calmuck's und wollenen Flanellen, unter Zusicherung der sorgsamsten
und billigsten Bedienung, die ich mir immer und gegen Jedermann zur Pflicht gemacht habe.
Leipzig, am 24. April 1832. Carl Zörn.

Gesuch. Ein gesunder, starker, in den zwanziger Jahren stehender Mensch vom Lande,
vorzüglich mit Pferden sehr gut umzugehen weiß, wünscht sogleich, oder zu Johanni, ein
Unterkommen als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer u. s. w. zu finden. Näheres in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Commissionslager = Gesuch.

Eine auswärtige Handlung oder Fabrik findet zur Errichtung einer Niederlage in einem gangbaren Artikel Gelegenheit bei einem sichern und thätigen Kaufmann in Berlin, dessen mehrfach zweckmäßiges Local in belebtester Gegend der Stadt gelegen ist. Nähere Nachweisung giebt die Expedition dieses Blattes.

Dienstanerbieten. Ein ordnungsliebendes, im Kochen nicht unerfahrenes Dienstmädchen, die wegen ihrer Aufführung und Brauchbarkeit gutes Zeugniß hat, findet Nachweisung eines Dienstes in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung in Braunschweig.

Ein Gewölbe auf nächste und folgende Messen in der Schützenstraße. Nachricht bei M. Südel daselbst.

Vermiethung. Zu Johanni sind zwei Logis zu vermiethen, eins zu 50 und eins zu 60 Thaler. In der Nicolaistraße im Rosenkranz Nr. 750 bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Zwei Gewölbe, so auch zwei Stuben, in der ersten Etage neben einander, sind von künftige Michaelmesse und folgenden in bester Meslage zu vermiethen in der goldnen Glocke im Brühl Nr. 357.

Vermiethung. Zu Johanni ist ein freundliches Familienlogis, welches aus Stube, Stubenkammer, Küche und Holzremise besteht, eine Treppe hoch vorn heraus, auf die Allee sehend, in Nr. 1014 an dem Hahnreibrüchchen, zu vermiethen, und steht zur Ansicht bereit.

Vermiethung. Ein angenehmes Familienlogis von Stube und Stubenkammer vorn heraus, Hinterstube und Zubehör, zwei Treppen hoch, ist eingetretener Veränderung wegen zu Johanni d. J. zu beziehen in der Burgstraße Nr. 137.

Vermiethung. In der Halle'schen Gasse Nr. 456 ist die zweite Etage vorn heraus, bestehend aus zwei Stuben, einer Schlafstube, Kammer, Küche in einem Verschluss, nebst Zubehör, zu Johanni zu vermiethen. Das Nähere ist im Gewölbe Nr. 469 zu erfahren.

Vermiethung. In der Halle'schen Gasse Nr. 456 ist die dritte Etage vorn heraus, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist im Gewölbe Nr. 469 zu erfahren.

Zu vermiethen ist zu Johanni d. J. auf dem Brühl Nr. 322 (schwarzes Rad) ein kleines Familienlogis, und parterre daselbst das Nähere zu erfahren.

Bekanntmachung.

Auf dem Teiche des Herrn Schimmels Gute halte ich seit Ostern mehrere elegant gebaute Gondeln und Rähne bereit, um denen, welche ein Vergnügen an Wasserfahrt finden, dienen zu können. Daß an der dabei liegenden Insel ein sicherer Landungsplatz mit einer schönen Aussicht befindlich ist, zeige ich einem verehrten Publicum zugleich mit an.

J. C. A. K.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und den 22. oder 23. Mai mit Extrapost nach Breslau zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Naue, Gastwirth im Kranich.

Verloren wurde gestern in der Thierbude von einem armen Manne ein alter Ledersbeutel mit 1 Doppellouisd'or, 2 Ducaten, gegen 4 Thaler preuß. Courant und ein kleines silbernes Petschaft, gezeichnet B. P. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an den Hausmann Ritter, Nr. 686, abzugeben.

* * * Ein herzliches Lebewohl allen meinen Freunden und Bekannten bei meinem Abgange von Leipzig nach Petersburg. Leipzig, den 19. Mai 1832.

D. Julius Schweikert,
Leibarzt Sr. Hoh. des Fürsten Kourakinn zu St. Petersburg.

Ver spätete Todesanzeige.

Am 18. April entriß uns der unerbittliche Tod unsern geliebten Gatten, Sohn und Bruder, Hrn. Johann Carl Eduard Schmidt, der Philosophie Doctor, vormaligen außerordentl. Professor der Mathematik zu Göttingen und nachmaligen ordentl. Professor der Astronomie, Mathematik und Physik zu Tübingen, im 29sten Jahre seines thätigen Lebens. Dieser höchst unerwartete Schlag hat uns in die größte Traurigkeit versetzt und nur die Hoffnung des Wiedersehens dereinst in jenen friedlichen Gefilden, wo uns Nichts mehr trüben wird, kann uns in unsrem Schmerze aufrichten. Wer den Edlen, dessen seltene Verdienste und rastlosen Eifer für die Beförderung des Schönen, Guten, Nützlichen gekannt hat, wird unsern Schmerz und die Zähren der Behmuth, welche unsern Augen, bei seinem für uns zu frühen Hinscheiden, entfallen, gewiß gerecht finden, und uns seiner stillen Theilnahme an unserm harten Verluste werth achten. Den theuren Verwandten, Gönnern und Freunden des Verbliebenen widmen diese Anzeige

Maria Schmidt, geborne Labarre, Gattin	} des Verewigten.
Johann Gottfried Schmidt, Vater	
Caroline Friederike Schmidt, Mutter	
Ernst Georg Friedrich und	
Alexander Edmund Schmidt, } Brüder	

Zhorzettel vom 20. Mai.

Grimma'sches Thor. u.	Halle'sches Thor. u.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Die Dresdner Citpost	Mad. Jepsen und Hr. Informator Rugaard, von
Hrn. Kfl. Gebr. Stäter, a. Rheine, v. Dresden,	Kopenhagen, bei Kuhlau u. im Palmbaum
im Blumenberge	Hr. Commerzienrath Herrmann, v. Karlsfeld, im
Vormittag.	Hotel de Saxe
Auf der Dresdner Nachtpost: Hr. D. Petsche, Hr.	Hr. Kfm. Dettler, v. Nürnberg, im schw. Kreuz
M. Raumann u. Hr. M. Vanschel, v. hier	Vormittag.
Auf der Breslauer Fahr. Post: Hr. Buchdrucker	Die Magdeburger Post
Wiedeburg, v. Torgau, im Rosenkranz	Auf der Hamburger Citpost: Hrn. Kfl. Hänel, Bruere
Hr. Buchhldr. Flicke, v. Löbau, u. Hr. Kfm. Eisen-	u. Kasmusira, v. Magdeburg, Berlin u. Ham-
beiß, v. Budissin, bei Eichelbaum u. im H. de Pol.	burg, u. Hr. Lieuten. Drenkhahn, v. Magdeburg,
Hr. Kammerherr v. Könnert, v. Dresden, pass. d.	unbestimmt
Hr. Hblsm. Münch, v. Zittau, bei Rirschbaum.	Die Köthener Post
Hr. Hblgercis. Wallmüller, v. Anspach, pass. durch.	Hrn. Kfl. Friedheim, v. Köthen, im gold. Ringe
Hr. Kfm. Ballack, v. Berliq, in St. Berlin.	Hr. Kfm. Schneider, v. Magdeburg, bei Jäger
Nachmittag.	Hr. Chirurg Dammann, v. Dessau, unbestimmt.
Hr. Rittmstr. v. Bose, auß. D., v. Dresden, p. b.	Hr. Brauns, v. Magdeburg, bei Engelhardt.
Hr. Domherr v. Bodenhausen, a. Merseburg, von	Mad. Doneck, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Torgau, in Nr. 370	Nachmittag.
Hr. Kriegsgrath Hacker, v. Torgau, im Place de Repos	Auf der Berliner Citpost: Hr. Buchhldr. Eichler
Hr. Stud. Grulich, v. Torgau, bei Schwägrichen.	u. Hr. Kfm. Splieth, v. Berlin, unbestimmt u.
Hr. Stud. Stark, v. hier, unbestimmt.	in Nr. 433, Hr. Kfm. Sedlmayer, v. Wien, im
Hr. Actuar Thimmig, v. Dresden, pass. durch.	Hotel de Baviere, Hr. Baron v. Bellerat, aus
Hr. Stud. Mann, v. hier, v. Dresden zurück.	Dresden, v. Berlin, unbestimmt, u. Hr. Lieut.
Hr. Vacc. Maukisch, v. hier, v. Dresden zurück.	Baron von Eberstein, in preuß. Diensten, von
Mles. Sander u. Gaum, v. Warschau, im Hotel de Pol.	Berlin, bei Eberstein
Hr. Stud. Ramsthal, v. hier, v. Dresden zurück.	Hr. Gddel, v. Düben, in der goldnen Sonne.
Hr. Pastorin Wendler u. Hr. Cand. Wendler, v.	Hr. Kfm. Krause, v. Magdeburg, im Hotel de Pol.
Deutsch-Kuppe, im grünen Baume.	Hr. Rath's-Assessor Kreyssing, v. Brehna, bei Köpelt.

Dr. Kfm. Zeising, v. Brehna, bei Adhelt.
 Dr. Kfm. Klar, v. Herrngräßchen, pass. durch.
 Mad. Leopold, v. Magdeburg, bei Jäger.
 Dr. Meinhardt, v. Burg, unbestimmt.
 Dr. Bauconducteur Herzog, v. Bernburg, unbest.
 Mlle. Straube, v. Roigsch, bei Jacobi.
 Frau. Schuß, v. Dessau, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Gestern Abend.

Dr. Dek.-Amtm. Hildebrand, v. Gobbula, im Hotel
 de Prusse 5
 Auf der Jena'schen Post: Dr. Rector D. Gräfe,
 v. Jena, in St. Berlin 6
 Dr. Gerichtsamtman Ilberg, v. Hohenmölsen, bei
 D. Reubert 6
 Dr. Hdlsm. Wiegand, v. Gotha, bei Schimmel 8
 Dr. Fabr. Liebich, v. Erfurt, im gr. Blumenberge 8
 Dr. Kfm. Hörterhoff, v. Lennep, im gr. Blumenb. 9
 Frn. Kfl. Ehe Rosen u. Hüffer, v. Eupen, im Hotel
 de Saxe 12
 Dr. Kfm. Praß, v. Gräfrath, unbestimmt.
 Frau Horn, v. Raumburg, in der Säge.

Vormittag.

Se. Durchl. der Herzog Ernst von Gotha, pass. durch 1
 Dr. Kammerjunker v. Bodenhäusen, v. Trünzig, im
 gr. Schilde 10
 Dr. Vermessungskrevisor Stapel, v. Lauchstädt, im
 Hotel de Pol. 11

Nachmittag.

Dr. Buchdrucker Klaffenbach u. Dr. Schneidmstr.
 Laun, v. Raumburg, u. Dem. Schmidt, v. Erfurt,
 im Hotel de Pol., in Lattermanns Hause u. bei
 Blankenburg 1
 Dr. Berggrath Zimmermann u. Dr. Hüttenmeister
 Zimmermann, v. Gisleben, im Hotel de Pol. 1
 Dr. Reg.-Buchhalter Peters, v. Merseburg, unbest. 2
 Dr. Wollhdir. Krabbes u. Dr. Kfm. Schomburgk,
 v. Quersfurt, im gr. Blumenberge 2
 Dr. Factor Kessler u. Dr. Vogel, v. Gisleben, bei
 Dir. Streubel 3
 Dr. Kfm. Rainer, v. Frankf. a. M., im gr. Blumenb. 3
 Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Kfm. vom Bruch,
 Dr. Frhr. v. d. Leyen und Dr. Stud. Grothe,
 v. Krefeld u. Gotha, im Hotel de Saxe u. in
 Nr. 1115, Dr. Baron v. Ungern-Sternberg, v.
 Frankfurt, in St. Berlin, Frau Landr.-Secr.
 Thranhart, v. Raumburg, im Hotel de Pol.,
 Dr. Banq. Dypenheim u. Frn. Kfl. Wittgenstein,
 Wilhelm u. Theodor Scheidt, v. Köln, Aachen u.
 Düsseldorf, unbest., Dr. Stuhlmann u. Dr. Tauffret
 de Reinach, v. Eisenach u. Gelnhausen, pass. durch 4
 Dr. Kfm. Blanckarts, v. Düsseldorf, pass. durch.
 Mad. Degen, v. Mülheim, bei Haack.

P e t e r s t h o r.

Gestern Abend.

Dr. Amtsauctuar Lorenz, v. Remse, in Bärmanns
 Hofe 5
 Dr. Kfm. Sieber, v. Ronneburg, in den 3 Königen 5
 Dr. Kfm. Nögler, v. Gera, im deutsch. Hause 5

Auf der Koburger Post: Dr. M. Rebs, v. Zitz, im
 Hute 5
 Dr. Ger.-Dir. Liebe, v. Oppurg, im Hotel de Pol. 6
 Dr. Kfm. Reichenbach, v. Altenburg, im gr. Ba: me 8
 Dr. Kfm. Fischer, v. Altenburg, im bl. Hof 8
 Dr. Kfm. Weber, v. Gera, im Hotel de Bas. 10

Vormittag.

Dr. Rittergutsbes. Kunze, v. Wildschütz, im grün.
 Baume 12
 Dr. Wundarzt Mosche, v. Eisenberg, bei D. Becker.
 Frau Heinecke, Puzmacherin, v. Weida, bei Esermann.
 Dem. Meinhard, v. Meuselwitz, in der Krone.
 Dr. Commis Brass, v. Aachen, bei Steinkopf.
 Dem. Rutt, v. Bönstadt, bei Steinkopf.
 Frau Mittag, Hdlstr. v. Zwickau, bei Richter.
 Frau Geyer, Wirthin, v. Zwickau, im Arme.
 Dr. Crim.-Ger.-Accessist Wesselhdt, v. Weida, unbest.
 Frau Amhof, Hdlstr., v. Altenburg, in den 3 Rosen.

Nachmittag.

Dr. Kammerath Baron v. Brenn, v. Nehmisch, im
 gr. Baume 1
 Dr. Kfm. Herrmann, v. Glauchau, bei Heuck 1
 Dr. Hofmarschall Baron v. Münchhausen, v. Alten-
 burg, im Hotel de Bas. 2
 Dr. Kfm. Müller, v. Auerbach, unbest. 3
 Dr. Rittergutsbes. Hildebrand, v. Rizen, bei Hilde-
 brand 3
 Frau Bachmann, v. Altenburg, im Hute.
 Dr. Hdlsm. Binder, v. Heißlingen, unbest.
 Dr. Wieser, Kammerfourier, v. Altenburg, im Hotel
 de Bas. 3
 Dr. Schill, Buchdruckereibes. v. Schneeb., bei Arnold.
 Dr. Stud. Kunig, v. Hohenstein, in Nr. 454.
 Frau Mahler, Hdlstr., v. Kögschbar, bei Fürbringer.

H o s p i t a l t h o r.

Vormittag.

Auf der Chemnitzer Gilpost: Frn. Kfl. Müdiger,
 Eismann, Dunker u. Schirner, v. Limbach, Ein-
 sidel u. Chemniz, in Pet. Richters Hause, in
 Nr. 392, in St. Hamburg u. im Kranich, und
 Frn. Fabr. Sendig u. Käferstein, v. Zwönitz u.
 Penig, im Einhorne 5
 Auf der Freiburger Post: Dr. Kfm. Pensa, a. Mo-
 land, v. Dresden, in St. Berlin, Fr. Fabr. Ditt-
 mann u. Dr. Leihbibliothekar Kunath, v. Grimma,
 im schw. Hufeisen u. im g. Adler 7
 Dr. Bürgermstr. Wirth, v. Chemniz, in Nr. 747 9
 Dr. Ober-Berghauptm. Frhr. v. Herder, v. Frei-
 berg, im Hotel de Prusse 12
 Dr. Hdlsm. Welcker, v. Limbach, in Nr. 94.
 Nachmittag.
 Dr. Kfm. Krause, v. Annaberg, im g. Einhorne 1
 Dr. Berggr. Freiesteben, v. Freiberg, bei Act. Weinich 1
 Dr. Kfm. Herrmann u. Dr. Hdlsm. Schröder, v.
 Wittweyda, in Nr. 598 u. im Schwane 2
 Dr. Kfm. Costenobie, a. Magdeburg, v. Dresden,
 im Hotel de Russie 2
 Eine Estafette von Waldheim 4
 Dr. Steuerproc. Richter, v. Lunzenau, im g. Hute 4
 Dr. Candid. Sauer, v. Borna, unbest.